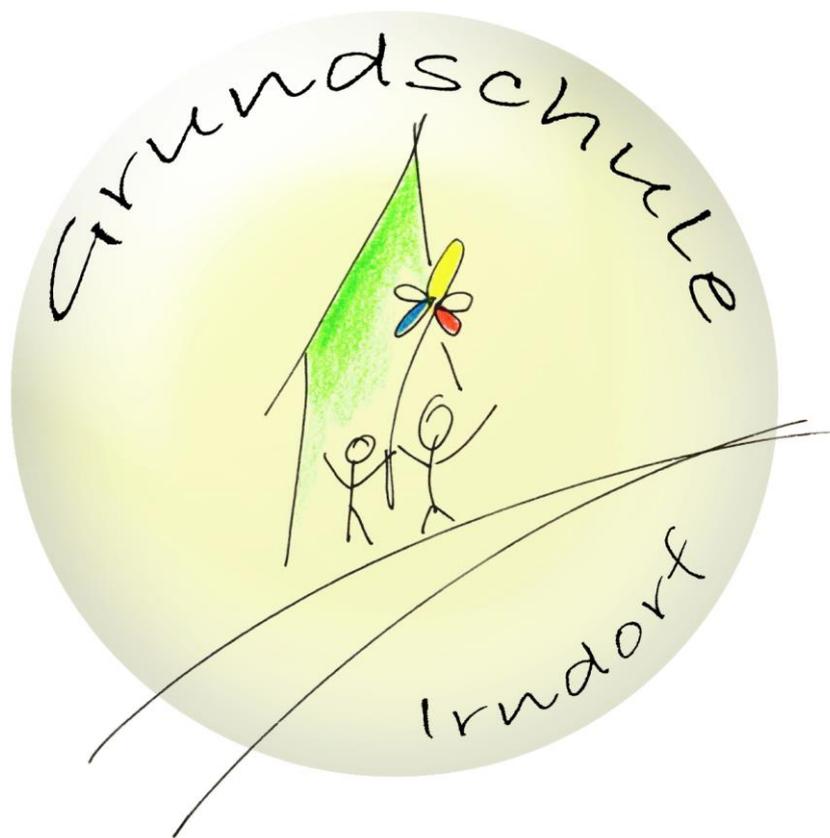


Leitfaden zum Schulanfang



September 2023

Alfabet

...nein: auch nach der Rechtschreibreform immer noch Alphabet.

Leseanfängern hilft es, wenn wir nicht die Namen der Buchstaben (A; Be; Ce; De...), sondern die Laute sagen. Sonst wird beim Erlesen aus dem Wort „Hunde“ schnell „Ha-u-en-de“.

Anfang

Aller Anfang ist leicht. Damit das wirklich so ist, haben wir diesen Leitfaden zum Schulanfang für Sie zusammengestellt.

Ausstattung

Der Schulranzen sollte leuchtende Farben und Reflektoren haben. Die Trageriemen sollten breit und gepolstert sein. Außerdem sind leichte und kleine Schulranzen für kleine Schüler sicherlich die richtige Wahl. Ein Schulranzen sollte nicht mehr als 1/10 des Körpergewichtes des Kindes wiegen. Wenn Ihr Kind z.B. 25 kg wiegt, dann darf er mit Inhalt 2,5 kg wiegen. Deshalb sollten in dem Ranzen nur Dinge sein, die in der Schule gebraucht werden. Jedes Kind hat in der Schule Fächer, in denen es Schulsachen ablegen kann.

Vielleicht finden Sie ein ungefülltes Mäppchen. Dann könnten Sie die Schreibutensilien kaufen, die wirklich sinnvoll sind oder ergänzen ein bereits gefülltes.

Alle Materialien, die Ihr Kind benötigt, sind in der Materialliste aufgeführt, die Sie mit diesem Eltern-ABC erhalten.

Die Schule beschafft für Ihr Kind einen Lerntagebuchordner und einen Sternchenordner (Portfolio-Ordner in guter Qualität für die kommenden vier Schuljahre) und Aufbewahrungstaschen für Mathe-Material. Bitte geben Sie Ihrem Kind im Laufe der ersten Schultage dafür 10 € mit in die Schule.

Bitte versehen Sie möglichst alle Dinge Ihres Kindes mit seinem Namen.

Beurlaubung vom Unterricht

In „besonders begründeten Ausnahmefällen“ (z.B. Hochzeitsfeier oder Todesfall in der Familie) können wir Ihr Kind vom Unterricht beurlauben. Vor oder nach einem Ferienabschnitt ist grundsätzlich keine Beurlaubung möglich.

Wenn Sie Ihr Kind vom Unterricht beurlauben lassen wollen, sollten Sie unbedingt **davor** mit uns reden. Eine Vorlage für den schriftlichen Antrag auf Beurlaubung finden Sie auf der Homepage der Schule (unter „für Eltern“)

Dienste

Nach Unterrichtsende bringt jedes Kind seinen eigenen Arbeitsplatz in Ordnung und erledigt danach den Dienst, für den es in der jeweiligen Woche eingeteilt ist. Hierfür stehen die letzten fünf Minuten des Schultages zur Verfügung. So lernen die Kinder von Beginn an, für ihren eigenen und einen kleinen weiteren all-

gemeinen Bereich in der Schule Verantwortung zu übernehmen.

Druckschrift

Die Druckschrift ist in der ersten Klasse Lese- und Schreibschrift. Erst Ende der ersten oder Anfang der zweiten Klasse lernt Ihr Kind Schreibschrift. Das ist sinnvoll, weil die Kinder sonst zu viel auf einmal lernen müssen.

Dyskalkulie (Arithmasthenie)

Fremdwort für Rechenschwäche; im Übrigen gilt dasselbe wie bei
→ Legasthenie

Elternvertreter

Die Elternvertreter haben eine sehr wichtige Aufgabe an unserer Schule:

Sie versuchen, die Meinung der Eltern einzuschätzen, vertreten diese in der Schulkonferenz und sie beteiligen sich an der Planung von Festen und Feiern und entscheiden mit, wie das dabei erwirtschaftete Geld ausgegeben wird. Aufgabe der Elternvertreter ist es jedoch **nicht**, Probleme, die einzelne haben, an uns Lehrer weiterzugeben. Wenn nämlich versucht wird, dies über Dritte (Elternvertreter) zu klären, kommt es in der Regel zu unnötigen Missverständnissen.

Wichtig ist, dass die Arbeit der Elternvertreter nicht so missverstanden wird, dass an ihnen ein großer Teil der anstehenden Arbeit hängen bleibt.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele in unterschiedlichen Bereichen an unserer kleinen Schule mitarbeiten.

Entschuldigung

Wenn Ihr Kind krank ist, dann bitten wir Sie, uns morgens telefonisch in der Schule Bescheid zu geben (evtl. auf den Anrufbeantworter sprechen). Bitte reichen Sie in jedem Fall eine schriftliche Entschuldigung oder ein Attest des Arztes nach. Eine Vorlage dafür finden sie in der Klarsichthülle ganz hinten im Lerntagebuch Ihres Kindes oder auf der Homepage der Schule (unter „für Eltern“)

Entspannung

Kinder brauchen Entspannung und Erholung. Darum ist das Spiel nach der Schule mindestens so wichtig wie die Hausaufgaben. Es sollte jedoch ein Spiel mit viel Bewegung im Freien sein. Ihr Kind sollte sich austoben können und das kann es sicher nicht vor dem Fernsehapparat oder dem Computer.

Erster Schultag

Die Einschulung Ihres Kindes ist grundsätzlich am Nachmittag / frühen Abend des ersten Schultags nach den Sommerferien. Die genaue Uhrzeit wird / wurde beim Elterncafé besprochen. Zur Einschulungsfeier ist die Familie des Erstklässlers herzlich eingeladen. Bitte beachten Sie, dass unsere räumlichen Kapazitäten auf die Klassenzimmergröße beschränkt sind und auch die

anderen Schulkinder, die das Programm gestalten, einen Platz finden müssen.

Der erste Schultag Ihres Kindes ist am Dienstag, den 12. September nach Stundenplan (Beginn 7.40 Uhr).

Falls Sie Fragen haben, die Sie noch gern vor dem Tag der Einschulung klären möchten, können Sie sich gern in der letzten Ferienwoche telefonisch oder per SdUI melden (→Telefonnummern).

Fasnacht

Unsere kleine Schule hat dank der Spenden der Eltern und der Unterstützung des Narrenvereins ein eigenes Schulhäs. Wir werden dies auch im kommenden Schuljahr am Fasnachtsumzug tragen. Über die weiteren närrischen Aktivitäten in der Schule informieren wir Sie rechtzeitig. Die Teilnahme an den Fasnetveranstaltungen ist für die Kinder freiwillig.

Fehler

Wenn Kinder frei schreiben oder wenn sie die Zahlenwelt selbständig erobern, dann machen sie Fehler. Solche Fehler gehören zum Lernen dazu. Machen Sie Fehler also nicht zum Problem. Übrigens können Eltern und Lehrer aus Fehlern lernen, indem sie wie durch ein „Fenster“ in die Denkwelt der Kinder hineinschauen.

Fragen, Fragen, Fragen...

Vor allem, wenn Sie Ihr erstes Kind einschulen, werden sich in den ersten Schulwochen ein paar Fragen

ansammeln. Um diese zu beantworten, möchten wir Sie zu einem Gesprächsnachmittag einladen. Den genauen Termin erfahren Sie rechtzeitig.

Es hat sich bewährt, dass dieser Termin nach drei bis vier Schulwochen stattfindet, da...

- sich manche Fragen erst dann stellen,
- Sie dann viel konkreter nachfragen können,
- Sie durch die Erzählungen Ihres Kindes schon genauere Vorstellungen haben,
- sich manche Fragen schon geklärt haben.

Falls Sie dennoch schon vorher etwas abklären möchten, können Sie sich gern telefonisch an uns wenden.

Früher und heute

Vieles ist heute in der Schule anders als früher. Und es gibt große Unterschiede von Schule zu Schule. Das braucht Sie aber nicht zu beunruhigen. Viele Wege führen nach Rom.

Garten

Im Frühling 2014 haben wir unseren Schulgarten neu gestaltet. Aufgrund der immer knapper werdenden personellen Ressourcen in den vergangenen Schuljahren konnten wir diesen aus Zeitgründen leider nicht mehr bewirtschaften. Falls Sie selbst oder jemand aus Ihrem Bekanntenkreis Zeit und Lust hat, uns hier zu unterstützen und mit den Kindern darin zu arbeiten, freuen wir uns und besprechen alles Weitere.

Getränke

Seit vielen Jahren haben wir ein eigenes Saftkontingent bei der Süßmostkellerei AUER in Mühlhausen-Ehingen und können den Kindern zu einem günstigen Preis (60C) hochwertige Apfelschorle anbieten. Ihr Kind kann sich jederzeit vom Vorrat in der Schule bedienen. Wir führen eine Strichliste, die etwa viermal im Schuljahr abgerechnet wird.

Um das Kontingent aufzufüllen, sammeln wir voraussichtlich auch in diesem Herbst wieder Äpfel. Wir sind immer auf der Suche nach Apfelbäumen, wo wir noch sammeln dürfen. Bitte melden Sie sich, wenn sie einen Tipp haben, an wen wir uns wenden könnten.

Falls Ihr Kind lieber ein anderes Getränk trinken möchte, können Sie ihm dies natürlich gern in einer Trinkflasche mit in die Schule geben.

Gespräch

Gerne bieten wir Ihnen Gesprächstermine an, um sich über den Lernstand Ihres Kindes zu informieren oder Dinge anzusprechen, die Ihnen auf dem Herzen liegen. Wann immer Sie einen Termin für ein Elterngespräch wünschen, können Sie sich bei uns melden, dann schreiben wir Ihnen einen Termin innerhalb einer Woche auf. Sofern wir einen Anlass für ein Elterngespräch haben, kommen wir auf Sie zu.

Hausaufgaben

Schulanfänger brauchen in der ersten Zeit Ihre Unterstützung bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben. Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine sinnvolle Zeit für die Erledigung der Hausaufgaben fest. Wann dies ist, ist von Kind zu Kind und von Familie zu Familie verschieden. Planen Sie etwa eine Stunde ein, in der Regel wird Ihr Kind jedoch nicht länger als eine halbe Stunde Zeit benötigen.

Was können Sie für das Gelingen der Hausaufgaben tun?

- ☹ die Hausaufgaben des Kindes machen
- ☹ Unterbrechungen des Arbeitsablaufes (kleine Pausen sind – wenn nötig – natürlich sinnvoll!)
- ☹ abwertende Bemerkungen
- ☹ zu viel reden und **lenken (!!!)**
(„mach so oder so ...“)
- ☹ ungeduldig werden

- ☺ Ruhe und Konzentration ermöglichen
- ☺ Interesse zeigen und zusehen
- ☺ auf Fragen eingehen
- ☺ ruhig und sachlich auf einen oder zwei Fehler hinweisen
- ☺ den Mut haben, einen Fehler stehen zu lassen

Homepage

Auf unserer Homepage finden Sie viel Wissenswertes rund um unsere kleine Schule. Besonders die Startseite

lohnt einen regelmäßigen Besuch, da Sie dort alle wichtigen Termine und Neuigkeiten nachlesen können. Wir versuchen, die Homepage aktuell, informativ und abwechslungsreich zu gestalten und würden uns freuen, wenn Sie regelmäßig die Seite www.grundschule-irndorf.de besuchen würden.

Jahresausflug

In jedem Schuljahr machen wir einen Ausflug. Wenn Sie Zeit und Lust haben uns zu begleiten, sind Sie herzlich eingeladen.

Jahrgangübergreifender Unterricht

Dieser bei uns traditionelle Unterricht wird durch die zurückgehenden Schülerzahlen auch an anderen Schulen im Umkreis immer häufiger praktiziert. Tatsächlich hat diese Unterrichtsform große Vorteile: Am Ende des Jahres verlässt immer nur ein Teil der Kinder die Gruppe und ein Teil kommt neu hinzu. So sind immer Kinder da, welche die Regeln in der Schule schon kennen und sie an die „Neuen“ weitergeben können. Für ältere Kinder ist es günstig, wenn sie den „Kleinen“ etwas erklären können, denn zum einen versteht man dann etwas am besten, wenn man es einem anderen erklären muss. Und zum anderen kann auf diese Weise auch einmal ein etwas schwächerer Schüler das Erfolgserlebnis haben, dass er einem anderen sein Wissen weitergeben kann. Die Erstklässler haben das Glück, viele kleine „Hilfslehrer“ zu bekommen, die ihnen in

ihrer Sprache und ihrem Denken viel näher sein können als wir Erwachsene.

Krank

...wird wohl jedes Kind irgendwann. Zum Wohle Ihres eigenen, aber auch der anderen Kinder und Lehrer bitten wir Sie in einem solchen Fall um Folgendes:

- Gehen Sie mit Ihrem Kind zum Arzt.
- Informieren Sie uns über die Art und voraussichtliche Dauer der Krankheit.
- Geben Sie Ihrem Kind die verschriebenen Medikamente (Dauer beachten!)
- Schicken Sie Ihr Kind erst wieder in die Schule, wenn es **ganz** gesund ist.

Legasthenie

...bedeutet, dass ein Kind Lese-/ Rechtschreibschwierigkeiten hat und zugleich in anderen Fächern durchschnittliche oder überdurchschnittliche Leistungen erbringt. Es ist inzwischen sicher, dass die Legasthenie biologische Ursachen hat. Schuldzuweisungen an die Eltern oder die Schule sind deshalb ziemlich unsinnig. Für unsere Arbeit in der Schule ist besonders interessant, dass es keine bestimmten Methoden gibt, die speziell Legasthenikern helfen. Es gibt auch keine besonderen Fehler, die als Symptom für Legasthenie gelten könnten. Verdrehte Buchstaben sind z.B. innerhalb der Lese-/ Schreibentwicklung ganz normal. Allgemein brauchen Kinder mit Schwierigkeiten beim Lesen- und Schreibenlernen mehr Zeit, mehr Zuwendung und

mehr methodischen Ideenreichtum in der Gestaltung von Aufgaben, damit sie besser zum jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes „passen“.

Lehrer

Auch Lehrer sind Menschen, die Gefühle und gute und schlechte Tage haben. Suchen Sie das Gespräch, falls Ihnen etwas auf dem Herzen liegt und äußern Sie Wünsche und Anregungen. Zögern Sie aber auch nicht, Worte des Lobes auszusprechen, wenn dazu Anlass besteht. Seien Sie versichert, dass jede von uns bestrebt ist, bestmöglich mit den uns anvertrauten Kindern zu arbeiten.

Lerntagebuch

Seit dem Schuljahr 2013/2014 arbeiten die Kinder mit einem Lerntagebuch. Das Lerntagebuch soll allen am Schulleben beteiligten (den Schülern, Eltern und Lehrerinnen) einen Überblick über das Lernen der Kinder und über die einzelnen Schulwochen geben. Zu Beginn jeder Woche überlegt sich jedes Kind, welches Ziel es sich für die aktuelle Woche vornehmen will. Das können sehr verschiedene Vorhaben sein. Über das Erreichen dieses Ziel, das Arbeiten und Verhalten reflektieren wir gemeinsam an Ende jeder Woche.

Zudem wird ab Klasse 2 auf den entsprechenden Seiten dokumentiert, was genau Ihr Kind in den Fächern Deutsch und Mathe arbeitet. Auch Sie als Eltern dürfen das Lerntagebuch gerne nutzen, um in der Spalte „gut

zu wissen...“ Mitteilungen an die Lehrerinnen zu schreiben.

Lerngänge

Wir werden jede Gelegenheit nutzen, mit den Kindern einen Lerngang zu machen. Was Ihr Kind anfassen kann, „be-greift“ es am besten.

Lesetipps

- Vorlesen macht mehr Spaß, wenn es schön kuschelig und gemütlich ist. Bücher gehören ins Kinderzimmer, und wenn sie gelesen werden, sehen sie nach einiger Zeit nicht mehr neu aus, so ist es eben.
- Nutzen Sie das Ausleihangebot der Schule.
- Bringen Sie ihrem Kind vom Einkaufen doch einmal ein Buch mit.
- Nehmen Sie sich Zeit, wenn Sie Ihrem Kind vorlesen. Das Gespräch zwischendurch kann ganz wichtig sein.
- Verbessern Sie nicht gleich, wenn Ihr Kind beim Vorlesen ein Wort nicht richtig liest; es kommt auf den Sinn, nicht auf das einzelne Wort an.
- Wenn Sie einmal keine Zeit zum Vorlesen haben, bieten Sie Ihrem Kind doch eine Kasette an, auf der ein Buch vorgelesen wird.
- Ihr Kind interessiert sich für vieles, aber nicht für Bücher? Dann versuchen Sie es doch einmal mit Sachbüchern.
- Lassen Sie Ihr Kind selbst Bücher aussuchen.
- Lassen Sie Ihre Kinder auch in Büchern lesen, die Ihnen nicht hundertprozentig gefallen.

- Verteufeln Sie nicht das Fernsehen.

Lob

Jedes Kind bringt andere Voraussetzungen zum Lernen mit. Manchen fällt es leicht, andere müssen sich regelrecht „plagen“.

Überfordern Sie Ihr Kind nicht. Loben Sie es für seine Anstrengungen, auch wenn seine Leistungen nicht immer Ihren Erwartungen entsprechen.

Kinder brauchen Anerkennung und Liebe.

Patenkind

Seit März 2010 hat unsere Schule ein Patenkind. Das Mädchen heißt Lourdes, ist am 11.07.2005 geboren und lebt in Bolivien. Die Organisation Plan International betreut Lourdes in ihrem Heimatland. Mit unserer monatlichen finanziellen Unterstützung helfen wir in Lourdes' Gemeinde, eine Schule oder eine Krankenstation zu errichten, Impfungen durchzuführen oder einen Brunnen zu bauen. Der wichtigste Aspekt der Patenschaft ist, dass wir diesem Mädchen einen dauerhaften Weg aus der Armut ermöglichen. Um den monatlichen Unterstützungsbeitrag von 25 € aufzubringen, sammeln wir z. B. beim Adventsspiel für unser Patenkind oder verwenden einen Teil der bei Festen erwirtschafteten Gelder, um sie an PLAN INTERNATIONAL weiterzuleiten. Gerne können Sie sich auch auf der Homepage der Organisation (www.plan-deutschland.de) über deren Tätigkeit informieren.

Pause

In der großen Pause haben die Kinder die Möglichkeit mit verschiedenen Spielgeräten zu spielen.

Diese werden regelmäßig nach den Wünschen der Kinder neu angeschafft. Das Geld hierfür stammt ebenso von dem bei Festen erwirtschafteten Geld.

Personalisierte Lernzeit

Im ersten Teil des Vormittages arbeiten die Kinder weitestgehend in den Fächern Deutsch und Mathematik. Hier ist das Lernen so organisiert, dass jedes Kind so lernen und arbeiten kann, wie es seinem Tempo und seinen Bedürfnissen entspricht. Immer wieder gibt es hier Input-Phasen, in denen die Kinder allein oder in einer kleinen Gruppe Impulse für die individuelle Weiterarbeit bekommen oder in ein neues Thema eingeführt werden. Regelmäßig tauschen sich die Kinder mit ihren Lehrerinnen über ihr Vorankommen aus, werden für Erreichtes gelobt und bekommen Hilfen für eine erfolgreiche Weiterarbeit.

Schreibschrift

Wir haben Ende der 90er-Jahre die neue vereinfachte Ausgangsschrift eingeführt, weil die Kinder diese Schrift leichter lernen können. Die Kleinbuchstaben beginnen und enden auf gleicher Höhe. Sie lassen sich wie in einem Baukastensystem zusammenfügen. Die vereinfachte Ausgangsschrift eignet sich auch besonders gut als Anschlussschrift an die Druckschrift. Da der Verbindungsstrich Teil des Buchstabens ist, brauchen zusätzli-

che Verbindungsformen nicht erlernt zu werden. Diese Vorteile bietet nur die anders strukturierte vereinfachte Ausgangsschrift.

Wenn Sie sich noch genauer informieren möchten, dann leihen wir Ihnen gerne einen Videofilm aus, der die Vorteile dieser Schrift sehr gut erklärt.

Schulfelsengarten

Eine Außenstelle unseres Schulgartens ist der im Jahr 2011 entstandene SchulFELSENgarten, ein Teil des Irndorfer Felsengartens, der von Schülern, Eltern und Lehrern geplant und realisiert wurde.

Am Rande des Irndorfer Felsengartens steht ein Schaukasten, in dem unsere Schule von Frühling bis Herbst hinweg immer zu Beginn eines Monats eine neue „Blume des Monats“ vorstellt. Mit der Einrichtung unseres SchulFELSENgartens erweiterten wir unser Engagement und betreuen nun ein kleines Stück innerhalb des Felsengartens. Im Jahr 2012 durften wir im Neuen Schloss in Stuttgart für unser Engagement um unseren Schulfelsengarten den Landesnaturschutzpreis in Empfang nehmen. Im Jahr 2014 haben wir ein Fördergeld der Stiftung NatureLife erhalten, die unsere Arbeit mit den Kindern in Sachen Biotoppflege unterstützt.

Schwimmen

In jedem Schuljahr findet für etwa zehn Wochen Schwimmunterricht (im Rahmen des Sportunterrichts) statt. Dieser beginnt nach den Osterferien und endet vor den Sommerferien. Rechtzeitig vorher erhalten Sie

genaue Informationen über die Zeiten und den Ablauf des Schwimmunterrichts.

Sdui

Mit unserer Schul-Messenger-App Sdui haben wir die Möglichkeit, schnell und datenschutzkonform mit den Eltern unserer Schüler zu kommunizieren. Sie erhalten über diese App zuverlässig und schnell alle wichtigen Informationen und können die Schulleitung in dringenden Fällen über den Chat erreichen. Sofern Sie Ihr Kind krankmelden möchten, bitten wir Sie, uns ganz altmodisch morgens in der Schule anzurufen, da dieser Kommunikationsweg um diese Uhrzeit der Beste ist und die Kollegin direkt informiert ist, die den Unterricht mit den Kindern beginnt.

Sitzkissen

Vor der Einschulung darf jedes Kind in der WollWIRKstatt von Frau Nalik ein eigenes Filzkissen herstellen, mit dem es sich sowohl auf den Stühlen als auch auf dem Boden viel angenehmer sitzen lässt. Die individuelle Gestaltung des Kissens ist dabei Sache des Kindes. So entstehen wunderschöne Muster und Bilder und die Kinder blicken am Ende des Filznachmittages stolz auf ihr Werk. Zur Einschulung bekommen die Schulanfänger ihr Filzkissen überreicht. Am Ende ihrer Grundschulzeit ist es eine schöne Erinnerung an die Jahre in unserer Schule.

Spielen

Das Spiel ist eine faszinierende Möglichkeit mit Kindern zu lernen. Das Urteil „Die spielen ja nur!“ wird der Bedeutung des Spiels in der Schule nicht gerecht.

Sport

Aus Sicherheitsgründen brauchen die Kinder für den Sportunterricht Turnschuhe (keine Turnschlappchen) und sollten Schmuck zu Hause lassen. Bitte geben Sie Ihrem Kind für eine Trinkpause ein gesundes Getränk mit (keine Glasflasche).

Sternchenordner

Vielen Begabungen und Leistungen der Kinder und einem großen Teil unserer Arbeit mit ihnen kommt in einem herkömmlichen Zeugnis nicht die notwendige Wertschätzung zugute. Unser Sternchenordner ist ein Talentportfolio, wie es die meisten von Ihnen aus dem Kindergarten kennen. Ziel ist es, dass Ihr Kind darin besondere Dinge sammelt, die sein Lernen in der Schule, aber auch Ausflüge etc. beschreiben. Jeder Sternchenordner ist Eigentum des Kindes und wird von uns respektvoll behandelt, d. h. wir schauen uns diesen nur an, wenn wir das Kind vorher gefragt haben. Die Arbeit mit dem Sternchenordner bedeutet für uns, aber auch die Kinder viel zusätzliche Arbeit. Es ist aus diesem Grund nicht möglich, dass alle Texte rechtschriftlich korrekt sind.

Bitte geben Sie Ihrem Kind den Sternchenordner nach einigen Tagen wieder mit in die Schule. Am Ende der

Grundschulzeit wird er zu einem Buch herangewachsen sein und ist unser kleines Abschiedsgeschenk zur Erinnerung an die ersten Schuljahre in Irndorf.

Telefonnummern:

Schule: 07466 - 280

Homepage: www.grundschule-irndorf.de

Isabel Martin: 0170 - 7662355

Bitte melden Sie sich in der Schule, falls Sie eine der Kolleginnen erreichen möchten.

Tonofen

Dank einer großzügigen Spende von Frau Wolff besitzen wir seit Sommer 2004 einen eigenen Brennofen, der sich im ehemaligen Toilettenhäusle befindet. Das ehemalige Toilettenhäusle wurde von einigen Eltern in vielen Arbeitsstunden renoviert und zu einem wunderschönen Tonatelier umgestaltet. Da wir diesen Ofen so oft wie möglich nutzen möchten, werden wir im Rahmen des Ateliers auch regelmäßig ein Tonatelier anbieten. Bisher hat dies Brigitte Schanz übernommen. Vielleicht haben Sie auch Zeit und Lust mitzuarbeiten!

Üben, üben, üben

Wenn man etwas ohne nachzudenken kann, ist man entlastet. Um etwas automatisch zu können, muss man es oft wiederholt haben. Höhere Leistungen (z.B. eine Geschichte lesen) gelingen leichter, wenn Teilleistungen (z.B. Buchstaben erkennen) nicht mehr bewusst ausgeführt werden müssen. Aber: Erfolgreich üben

kann man nur, was man verstanden hat. Dazu brauchen die Kinder Zeit, die Möglichkeit mit den Händen eine Sache zu erproben und die Freiheit sich zu täuschen.

Verlässliche Grundschule

Mit dieser seltsamen Bezeichnung ist gemeint, dass die Grundschule verlässliche Anfangs- und Schlusszeiten hat. Das ist wichtig für die Kinder, weil ein „verlässlicher Tagesablauf“ ein Beitrag dazu ist, dass sie sich sicher und geborgen fühlen und es ist natürlich auch ein Versuch berufstätige Frauen zu unterstützen.

Bitte entnehmen Sie die Zeiten für Unterrichtsbeginn und –ende dem Stundenplan, den die Kinder zu Beginn des Schuljahres erhält. Im Rahmen dieser Zeiten bietet die Schule Ihnen ein verlässliches Betreuungsangebot für Ihr Kind, auch wenn einmal eine Lehrerin krank werden sollte.

Falls Sie über die Unterrichtszeiten hinaus Bedarf an einer Betreuung Ihrer Kinder haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Vesper

Damit die Kinder in der großen Pause ohne Vesper spielen können und um die Gemeinschaft zu fördern, vespere wir gemeinsam vor der großen Pause. Geben Sie Ihrem Kind dazu bitte ein gesundes Vesper mit. Eine Vesperdose ist dabei recht praktisch.

Alle 14 Tage erhalten wir durch die Spende vieler Irndorfer Firmen eine Obst- und Gemüsebox. Wir bieten

den Kindern in der Regel täglich davon als Ergänzung zum Vesper von zu Hause an.

Vorbereitung auf die Schule

Was können Sie zu einem gelungenen Schulanfang beitragen?

- Pauken Sie mit Ihrem Kind nicht im Voraus. Wenn Sie einen Zug erreichen wollen, dann warten sie auch nicht hundert Meter hinter dem Bahnhof. (Auch wenn Sie dann ohne Frage weiter wären.)
- Achten Sie auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung.
- Ihr Kind sollte ausreichend Schlaf und Bewegung haben.
- Vielleicht ist es notwendig den Schlafrhythmus zu ändern (früheres Aufstehen als für den Kindergarten)
- Geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Vesper mit in die Schule.
- Lesen Sie Ihrem Kind vor!
- Spielen Sie Gesellschaftsspiele.
- Machen Sie Fingerspiele mit Ihrem Kind.
- Basteln Sie mit Ihrem Kind.
- Die letzten vier Punkte lassen sich noch kürzer sagen: Haben Sie Zeit für ihr Kind! **Unsere Zeit ist das Wertvollste, was wir unseren Kindern schenken können.**
- Begrenzen Sie das Freizeitprogramm!
- Fördern Sie die Selbständigkeit Ihres Kindes (z.B. kleine Besorgungen machen lassen).

- Denken Sie über Ihre eigenen Schulerfahrungen nach. Wenn es eine negative Erinnerung ist, vergegenwärtigen Sie sich bitte, dass sich die Grundschule sehr gewandelt hat. Der „Ernst des Lebens“ hat Hausverbot.

Weihnachtsfeier / Adventsfeier

Wie in den vergangenen Jahren wird es vor Weihnachten sicherlich wieder ein Spiel in der Kirche geben. Zum Mitfeiern sind Sie schon jetzt ganz herzlich eingeladen.

X, Y und Z

sind seltene Buchstaben. Da haben wir nur Xylophone anzubieten.

